

Bau-Zeitung.

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die

Provinzen Schlesien und Posen.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt und verwandten Berufe.

Die „Breslauer Bau-Zeitung“ erscheint
wöchentlich jeden Mittwoch.
Abonnement vierteljährlich Mk. 3.— inkl. franko Zu-
stellung und kann mit jedem Monat begonnen werden.

Verlag von Paul Steinke, Breslau I,
Taschnstrasse 16.
Telephon: Amt I Nr. 1547.

Insertate in der „Breslauer Bau-Zeitung“ pro
4gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum 30 Pf.
Bei Wiederholung Rabatt.

Die nächste Nummer der „Breslauer Bau-Zeitung“
gelangt der Feiertage wegen erst am Mittwoch, den
6. April zum Versand.

Die Gewerbefreiheit im Baugewerbe.

Die ostdeutsche Handwerkskammer hat vor noch nicht langer Zeit einen Beschluss, welcher die Zustimmung des Oberpräsidenten der Provinz Westpreussen und des Regierungspräsidenten zu Königsberg i. Pr. erhalten hat, ergehen lassen und darauf hinausgeht, die Gewerbefreiheit im Baugewerbe einzuzengen.

Dieser Beschluss lautet: „Es sollen unter den Maurer-, Zimmerer-, Steinmetz-, Dachdecker- und Brunnenbau-Gewerbetreibenden nur diejenigen, die zur Anfertigung von einfachen Bauzeichnungen, statischen Berechnungen, Kostenanschlägen und Massenberechnungen fähig sind, als das Gewerbe „persönlich selbständig ausübend“ anzusehen und dementsprechend zur Anleitung von Lehrlingen und zur Führung des „Meistertitels“ befugt sein.“

Dieser Beschluss steht aber weder mit der R.-G.-O. noch mit dem Handwerksorganisationsgesetz vom 26. Juli 1897 gerechtfertigt in Einklang. § 1 der R.-G.-O. sagt ausdrücklich, dass der Betrieb eines Gewerbes jedermann gestattet ist, soweit nicht durch dieses Gesetz Ausnahmen und Beschränkungen vorgeschrieben oder zugelassen sind. Für das Baugewerbe speziell aber finden sich eben keinerlei solcher Beschränkungen. Das andere Gesetz vom 26. Juli 1897 hat allerdings in der Handwerkskammer eine gesetzliche geregelte Organisation zur Vertretung der gemeinsamen Interessen des Handwerks neu eingeführt; es ist bestrebt, eine bessere Ausbildung des gewerblichen Nachwuchses zu erzielen und den Meistertitel zu schützen. Die G.-O. ist doch aber nur dadurch insofern getroffen worden, als dass einige unzutragliche Vorschriften ausser Kraft gesetzt wurden, eine Einengung aber des Grundsatzes der Gewerbefreiheit ist in diesem Gesetz niemals zu finden. Art. 8 derselben gibt demjenigen, welcher am 1. April 1901 bezw. 1. Oktober 1901 persönlich und selbständig ein Handwerk betreibt, das unbedingte Recht, sich als „Meister“ zu bezeichnen, wenn er die Befugnis zum Halten von Lehrlingen besitzt. Diese Befugnis aber steht nach § 129 G.-O. jedem zu, der das erforderliche Lebensalter überschritten und entweder einen ordnungsmässigen Lehrgang durchgemacht, die Gesellenprüfung bestanden oder auch nur durch mindestens 5 jährige praktische Tätigkeit als Unternehmer resp. Betriebsleiter sich die Kenntnisse und Fertigkeiten seines Berufsfaches angeeignet hat.

Nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften kann und darf also jeder selbständige Unternehmer eines Handwerksbetriebes, also entgegen den vorerwähnten Beschlüsse der ostdeutschen Hand-

werkskammer, Lehrlinge halten und anleiten, sofern nicht etwa andere Gründe ihn hierzu für verlustig erklärt haben. Wer aber Lehrlinge halten darf, der ist auch unstreitig zur Führung des Meistertitels befugt, wenn er am 1. Oktober 1901 persönlich und selbständig ein Handwerk betrieb.

Nach diesen Ausführungen steht wohl mit Bestimmtheit zu erwarten, dass qu. Beschluss der ostdeutschen Handwerkskammer zu gerichtlichen oder verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen führen wird, da derselbe auch für das Baugewerbe von nicht unwesentlicher Bedeutung ist.

Re.

Rechtswesen.

Wir werden mit Nachstehendem beginnen, eine populäre Artikelserie, unter besonderer Berücksichtigung des Baufaches, möglichst regelmässig zu veröffentlichen, welche dem Laien die täglich an ihn herantretenden Fragen verständlicher machen soll.

Hat der Grundstückseigentümer nach dem Verkauf des Grundstückes noch für Hypotheken zu haften?

Es dürfte für unseren Leserkreis wohl angebracht sein, zu oben aufgeworfener Rechtsfrage einige Erörterungen zu geben.

Eine Hypothek ist eine Verpfändung des Grundstückes und jede Verpfändung setzt ihrerseits wieder eine Schuld voraus, für welche eben diese Verpfändung erfolgt.

A. hat z. B. ein schuldenfreies Grundstück und leiht sich von B. 20 000 M. gegen Hypothek. B. hat als Gläubiger einen Schuldner für das Darlehen in A. und ausserdem aber ein Pfand an dem Grundstück.

Solange nun A. gedachtes Grundstück behält, ist ja das Rechtsverhältnis des Schuldners zum Gläubiger sehr einfach; also kann A. nach erfolgter Kündigung das Darlehen nicht zurückzahlen, so steht dem B. frei, sich entweder an A. persönlich, d. h. an sein sonstiges Vermögen zu halten oder aber das Grundstück in Anspruch zu nehmen.

Da aber solche Hypotheken-Darlehen auf längere Zeit gegeben werden, so gewöhnt sich der Schuldner daran, den Wert seines Grundstückes in der Summe zu betrachten, welcher nach Abzug der Hypotheken verbleibt. Hat also ein Grundstück einen Wert von 50 000 M. und haften 20 000 M. Hypotheken darauf, so nimmt der Besitzer an, er besitze in dem Grundstück nur noch ein Vermögen von 30 000 M. In dieser Anschauung bewegt sich nun schon seit Jahrzehnten unser Grundstücksverkehr. Um bei unserem Beispiel zu bleiben, würde A. sein Grundstück verkaufen, so wird er von dem Käufer C. einen Kaufpreis von 50 000 M. verlangen, jedoch von vornherein die Hypothekenschuld von 20 000 M. in Abzug bringen und demgemäss nur Auszahlung von 30 000 M. fordern, denn mehr hat er eben an dem Grundstück nicht, wie man so zu sagen pflegt.

Hinzugekommene Neu- und Umbauten.

[Nachdruck verboten.]

(Diese Adressen werden im Monatsheft „Breslauer Bauten-Nachweis“ weitergeführt.)

Bau	Bauherr	Ausführender
Adalbertstrasse 8, Umbau des Hinterhauses	beg. Gloger, Kaufmann, Rossmarkt 13	R. Scholz, Zimmermeister, Wäldchen 13
Verlängerte Auenstrasse, Neubau grösseren Lagerschuppens	beg. Konrad Schoom, Baugeschäft, Hirschr. 37	Derselbe
Bahnstr. 23, Vergrößerung d. Kunstschlosserei durch Anbau	beg. Max Baumann, Schlossermeister, ebenda	Karl Pohl, Maurermeister, Moltkestrasse 10
Bohrauerstr. 9, Umbau d. Hotel „Sächsischer Hof“	Proj. Gehr. Weiss, Eisenhandlg., Bohrauerstrasse 11	Noch nicht vergeben
Bohrauerstrasse 28, Abbruch u. Neubau Etagenhaus	Proj. Alfred Hentrich, Kaufm., Neudorfstrasse 39	Noch nicht vergeben
Brandenburgerstrasse 3, Umbau im Souterrain zur Wohnung	beg. Karl Nuss, Ob.-Ingenieur, Hochstrasse 14	Wlfr. Beck, Maurermeister, Gabitzstrasse 20
Friedrich-Karlstrasse 5, baul. Reparaturen u. Renovation 3. Et.	beg. Rentier Wohlbrück, ebenda	Rob. Ebner, Maurermeister, Langegasse 38/40
Garvestr. 5, div. baul. Reparaturen und Facadenabputz	beg. Stadtrat Grütznersche Erb., Verw.: Dr. Heine, Professor, Feldstrasse 31 c	Adolf Art, Maurermeister, Rhedigerstrasse 15
Gellhornstrasse 5, Umbau der Restauration	Proj. Voigt, Bahnhofoestaurant., Nenzlar bei Ratibor	Noch nicht vergeben
Holteistrasse 41, baul. Reparatur u. Facadenabputz Seitenhaus	beg. Verehel. Ingenieur Grottko, ebenda	Vergeben
Holteistrasse 42, baul. Reparatur im Hinterhaus und Hausflur	beg. Koschmieder, Tischlermeister, ebenda	Vergeben
Hundsfelder Chausseestrasse 22, Abbr. u. Neubau Etagenhaus	im Abbr. H. Elsner, Ackerpächter, Chausseestrasse 23 a	G. Miltze, Bauunternehmer, Görtitzerstrasse 42 a
Klosterstrasse 9, Umb. I. 3. St. u. Verlegung eines Schornsteines	beg. C. A. Reinelt, Kaufmann, ebenda	E. Jung, Baugeschäft, Paradiesstrasse 9
Klosterstrasse 12, Änderungen u. Verlegung eines Motors	beg. Paul Joh. Wolff, G. m. b. H., Medizinal u. Drogen Spezialitäten engros ebenda	Karl Pohl, Maurermeister, Moltkestrasse 10
Michaelisstr. 40/46, Aufstellung einer Kühlanlage	beg. A.H. Sindermann, Brauereibesitzer, ebenda	Vergeben
Ohlauer Chaussee 76, Neubau Hinterhaus	Erd. Gustav Rogner, Zimmermeister, Bohrauerstr. 91	Derselbe
Ohlauer Chaussee 80, Neubau Etagenhaus	Proj. W. Klose, Produkt. engros, Ohlauer Chaussee 78	Theophil Serwotka, Maurermeister, Tschepinerstrasse 6
Ohlauerstrasse 45, Umbau zum Laden	Proj. Wilh. Priefert, Rentier, Ohlauerstrasse 38	Vergeben
Sternstrasse 70, baul. Reparatur u. Renovation im Parterre	beg. Gewohn, Kaufmann, Sternstrasse 66	Paul Jäckel, Maurermeister, Sternstrasse
Neue Taunzienstrasse 77, Umbau im Laden	Proj. Fril. v. Leckow, Rentiere, Viktoriastrasse 89	Noch nicht vergeben
Viktoriastrasse 109, Neub. Vorder- und Hinter-Etagenhaus	Proj. A. Baumgart, Kaufmann, Hohenzollernstrasse 60	Noch nicht vergeben
Weinstrasse 71, Neubau Etagenhaus	Proj. Richard Schubert, Kaufmann, Yorkstrasse 17	C. Löwer gen. Langer, Arch. u. Baugeschäft, Berl. Chaus. 127
Weinstrasse 73, Neubau, Etagenhaus	beg. Richard Schubert, Kaufmann, Yorkstrasse 17	C. Löwer gen. Langer, Arch. u. Baugeschäft, Berl. Chaus. 127
Mochbern 96, Neub. Wohnhaus mit Laden und Stallung	Proj. Jos. Schöte, Grundbesitzer, Kl.-Mochbern 90	Noch nicht vergeben

Tischlerei
für **Bauarbeiten**,
Laden- u. Comptoir-Einrichtungen,
Küchenmöbel.
Adolf Brettschneider, c. Glasg. Nachf.,
Breslau, Hummeri 30.

**Zeichen- Paus- und
Lichtpaus-
Papiere**
Infern zu besonders billigen Preisen
MENZEL & Co.
BRESLAU II, Zobtenstr. 1
Telephon 1 9248.
Specialgeschäft f. techn. Bureaubedarf.

Siegersdorfer

Verblender, Formelne, glatte
Steine, Terrakotten,
Bedachungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf
weissem Schelben.

Vertreter:

P. E. Götzke, Breslau
Bahnhofsstrasse 5.

Mosaik-, Terrazzo- u.
Beton-Bau-Geschäft

V. Manarin

Telephon 1857.

Breslau—Carlowitz.**Wilh. Rohlmann**

Bildhauer- u. Steinmetzmeister

Breslau IX

Hauptgeschäft:
Fürstenstrasse Nr. 35/37
Telephon 7818

empfehllich sich zur Ausführung von
**Bildhauer-
und Steinmetzarbeiten**
aller Art zu Kirchen und Privat-
bauten.

Reelle Bedienung. Solide Preise.

Gross-Poguler Verblendstein-Fabrik

G. m. b. H.

Vertr.: **Eugen Betenstedt** und **Arthur Betenstedt.**

Contor und Niederlage in **Breslau XII**, Ende Matthiasstrasse,
am Umgehungskanal, unweit von der Endstation der Strassenbahn.

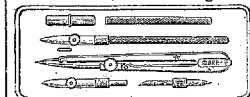
Achtung 2. Thor.

Fernsprech-Anschluss 1930.

Stets vorrätig: $\frac{1}{4}$ Vollverblender, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{2}{4}$ Hohlverblender

zu Fenster- und Simsabwässerungen: Wassernasen, Schrägen,

ferner Wulste, Hohlkehlen, Fasen, Rundstäbe, Achteck-, Rollschicht-, Kell- und Brunnensteine
roth wie braun- oder grün glasirt.

Heidrich**BRESLAU I, Stadttheater gegenüber**

Grösste Auswahl in
Reisszeugen
von Richter, Riefler, Schoenerrn.

Bau	Bauherr	Ausführender
Klein-Ols, Kreis Ohlau, Neubau einer Dampftrüble	Proj. Graf York v. Wartenberg, Klein-Oels	Noch nicht vergeben
Strehlen, Münsterbergerstrasse, Neubau Etagenhaus	Fund. A. Worbs, Maurermeister, Breslauerstrasse 15/17	Derselbe
- Ring, Umbau d. ganz. Hauses u. Einrichtung von Läden	beg. C. Förster, Hutmacher, Breslauerstrasse 2	A. Sittig, Maurermeister, Zwingerstrasse 4
Frankenstein, Bahnhofstrasse, Neubau Villa	Part. Hocke, Zahnarzt, Wallstrasse 7	Hellmich, Maurermeister, Grabenstrasse 2
- Neubau Villa	Fund. Tshoetschei, Kaufmann, Goldene Zuckerhütte	Hellmich, Maurermeister, Grabenstrasse 2
Grottkau, Junkernstrasse, Neubau Etagenhaus	Fund. F. Güttler, Fabrikbesitzer, Junkernstrasse	H. Klöse, Maurermeister, Ring 70, 71
- Bahnhofstrasse, Abbruch und Neubau 2 Etagenhäuser	Proj. H. Klöse, Maurermeister, Ring 70/71	Derselbe
Niklasdorf, Kr. Grottkau, Neub. Leitern-Spezial-Fabrik mit Motorbetrieb	Proj. A. Blaschke, Fabrikbes. in Niklasdorf	Knorn, Zimmermeister, Jäschkittel, Kreis Strehlen
Neisse, Viktoriastrasse, Ecke Kochstrasse, Neubau Villa	Fund. O. Haude, Maurermeister, Neustädterstrasse	Derselbe
- Kochstrasse, Neubau Villa	Proj. M. Burgunder, Maurermstr., Kaiserstrasse 8	Derselbe
- Kochstr., Neubau Etagenhaus, Einrichtung mod. Cafés	Proj. O. Ernst, Fuhrwerksbes., Kochstrasse 60	Apfeld, Maurermeister, daselbst
- Kochstr., Neubau Etagenhaus	Proj. Anders, Maurermeister, Kaiserstrasse 15	Derselbe
- Ring 46, Umbau des Ladens zu mod. Zigarrengesch.	beg. Krüger & Oberbeck, Zigarrenfabrik Berlin SW., Krausenstrasse 37	Anders, Maurermeister, Kaiserstrasse 15
Giersdorf, Kr. Neisse, Neubau Etagenhaus	Proj. Zache, Gutsbesitzer in Giersdorf	Jilke, Zimmermeister, Jäschkittel, Kreis Strehlen
Beuthen, Friedrichstrasse, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj. Kandziworowsky, Obersteiger, ebenda	Noch nicht vergeben
- Ritterstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj. Wojczek, Schmiedemstr., Pickarstrasse 27	Noch nicht vergeben
- Pickarstrasse 6, Neubau Etagenhaus	Proj. Josef Ogorek, Ziegeleibesitzer, ebenda	Noch nicht vergeben
- Gr.-Dombrowkastr., Neubau Hinterhaus und Seitenflügel	Proj. Peter Jakubczyk, ebenda	Noch nicht vergeben
- Gr.-Dombrowkastr., Neubau Etagenhaus	Proj. Wiltsch, Hausbesitzer, Gr. Blottnitzstrasse	Karl Mainka, Bauunternehmer, Breitestrasse
- Scharleyer Chaussee, Neubau Etagenhaus	Proj. Lukas Pogorzalek, ebenda	Karl Mainka, Bauunternehmer, Breitestrasse
Birkenhain bei Beuthen, Neubau Etagenhaus	Proj. Christine Woltacha, Hausbesitzerin, ebenda	Vergeben
Königshütte, Kronprinzenstr., Neubau Etagenhaus	Proj. Morawietz, Biergrosshandlung, ebenda	Noch nicht vergeben
- Kronprinzenstr., Abbruch und Neubau Etagenhaus	Proj. Rodewald, Gastwirt, ebenda	Noch nicht vergeben
- Gneisenausstrasse, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj. Koch, Maurermeister, Kaiserstrasse	Derselbe
- Ratzekstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj. Struczina, Maurermeister, Blücherplatz	Derselbe
Laurahütte O/S., Neubau Etagenhaus	Proj. Schneider, Bergarbeiter, ebenda	Vergeben
- Neubau Etagenhaus	Proj. Sonntag, Bäckermeister, ebenda	Vergeben
- Neubau Etagenhaus	Proj. Pietruzka, Bergarbeiter, ebenda	Vergeben
- Neubau Eck-Etagenhaus	II. St. Siskora, Privatier, Sossnitzer Chaussee	Paul Maschke, Maurermeister, ebenda
Ruda, Kirchstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj. Polotzek, Friseurgeschäft, Schulstrasse	Noch nicht vergeben
Scharley O/S., Neubau Etagenhaus	Proj. Dziubek, Bergarbeiter, ebenda	Vergeben
Zalenze, Neubau Etagenhaus	Proj. H. Michaltsch, Bäckermeister, ebenda	Franz Edler, Maurer- u. Zimmermeister, ebenda

Tücht. jüng. Maurerpolier

sucht off. Stellg. Off. A. 110 Exp. d. Bl.

Schlosserei zu verkaufen

weg. hob. Alters, voller Betrieb, jetzt 25, sonst bis 60 Mann. **Spezialitäten:** alt. Biegel, zu gross- und Detail-Kunde, auch für Nichtfachmann. — Preis: Mark 16.000. Bester Inventar u. sehr gr. einen höheren Wert. Verm. sch. Prov. Off. sub. A. 106 Exp. ds. Bl.

Bautischlerei

Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik

Gustav Ollendorff

Neue Taunzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

Carl Samuel Häusler

Königl. Hof- u. Schlossermeister
Hirschberg i. Schl. Röm.-Kalscheuren.

Spezialität
Breslau II. Holz- u. Zement- u. Bedachung.

Bedachung gen. Umdeckungen.
Prompte und sorgfältige Ausführung.
Kostenanschläge und Muster gratis.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Antiquariat:
Kaufe und tausche einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken.
Grössere Werte gebe geg. Ratenzahlung.

Bauplätze

Hintermauerungsziegel kauft und verkauft

Paul Gebel
Breslau, Schindlerbrücke 50
Telephon 1563.

Alle Sorten Hoffsteine
hat stets auf Lager
Dampfsiegelei
Bauwerkzeuge
Hundsfeld Breslau
Telephon: 3152

Wie gestaltet sich aber nun die Rechtslage bezüglich der Hypothek von 20 000 M.? C. hat dem A. den Kaufpreis von 30 000 M. gezahlt, hat sich also mit der Anrechnung der Hypothek einverstanden erklärt, mithin die Verpflichtung übernommen, für die Zahlung dieser Hypothek seinerseits einzustehen.

B. als Darlehensgeber kann also event. gegen C. auf Beibehaltung der Hypothek klagbar werden, kann das Grundstück versteigern lassen und im Falle, dass dasselbe mehr als 20 000 M. bringt, von dieser Summe seinen Anspruch befriedigen. Er hat sich also nicht an A. persönlich gehalten, sondern aus dem Grundstück gewisse Massen schadlos gehalten; obgleich A. nicht mehr Besitzer desselben war.

Wie aber, wenn das Grundstück bei dem Verkauf weniger als 20 000 M. bringt und B. mit einem Teil seiner Forderung, sagen wir 5000 M., ausfällt?

Wer haftet dann? Hier eben kommen wir zu dem Punkte, der im Verkehrsleben häufig genug unrichtig beurteilt wird und dessen unrichtige Beurteilung oft schwere Schäden und Sorgen hervorruft.

Wir hatten oben gesagt, dass A. der Schuldner von B. ist, denn ihm ist das Geld geliehen. Die Verpfändung des Grundstückes war nur eine Sicherung des Gläubigers. Wird das Grundstück verkauft, so bedeutet dies nichts weiter, als dass die Pfandsache jetzt einen anderen Eigentümer hat. Auch der Umstand, dass der Käufer C. die Hypothek übernommen hat, ist an sich nur eine Abmachung zwischen A. und C., C. tritt aber dadurch für seine Person noch keineswegs mit dem Gläubiger B. in Verbindung. Das Fazit ist also, dass A. Schuldner des B. ist und dass nur gegen ihn B. einen Anspruch auf Zahlung der ausgefallenen 5000 M. besitzt. Lediglich Sache des A. ist es nun, den C. auf Befreiung von seiner Schuld in Anspruch zu nehmen. An den C. direkt aber kann sich B. nicht halten.

Trotz des Verkaufs des Grundstückes bleibt, wie erwähnt, der Schuldner persönlich verhaftet, und der Gläubiger kann gegen den neuen Eigentümer für dessen Person keinerlei Forderungen erheben. Er kann eben nur das Grundstück zum Verkauf bringen, fällt er hierbei ab, so haftet der Eigentümer nicht.

Dagegen kann man sich nur dadurch schützen, dass der Erwerber im Grundbuch eingetragen wird und dass der Verkäufer dann schriftlich dem Gläubiger mitteilt, dass der Erwerber des Grundstückes an seiner Statt die Hypothek übernommen hat. Mündliche Mitteilung hiervon genügt nicht, auch nicht, was besonders zu beachten ist, eine Mitteilung des neuen Erwerbers. Gänzlich verfehlt aber wäre es, sich darauf zu verlassen, dass vom Grundbuchamte der Wechsel des Eigentümers dem Hypothekengläubiger mitgeteilt wird. Es muss ferner in diesem Schreiben an den Gläubiger ausdrücklich gesagt werden, dass der Erwerber die Hypothek als Schuldner angenommen hätte. Eine Mitteilung, einfach dahin lautend, dass das Grundstück verkauft worden ist, genügt absolut nicht.

Allerdings hängt es jetzt noch von dem Willen des Gläubigers ab, ob er die Übernahme genehmigen will oder nicht. Jedenfalls aber hat A., nachdem er das Grundstück an C. verkauft hat und dieser auch im Grundbuch als Eigentümer eingetragen worden ist, um von jeder weiteren Verbindlichkeit betr. des verkauften Grundstückes loszukommen, etwa folgendes Schreiben an den Gläubiger B. zu richten:

Breslau, den

Geehrter Herr!

Hierdurch teile Ihnen mit, dass ich mein Grundstück, auf welchem für Sie eine Hypothek von 20 000 M. Darlehen hypothekarisch eingetragen steht, an den C. verkauft habe, und dass Herr C. die Schuld und Hypothek übernommen hat. Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Herr C. an meine Stelle tritt, wenn Sie nicht innerhalb sechs Monaten Ihre Weigerung erklären.

Der Gläubiger hat nunmehr die Wahl, er kann den Schuldnerwechsel annehmen oder die Weigerung erklären, endlich aber kann er schweigen. Schweigt er aber, so gilt die Genehmigung als erteilt und der bisherige Schuldner A. ist von jeder weiteren Verbindlichkeit gegen B. befreit. Dagegen kann sich nunmehr der Gläubiger B. an den Erwerber C. persönlich halten. Re.

Spätere projektierte Neu- und Umbauten (Besitzveränderungen). [Nachdruck verboten.]

Strasse	Käufer bzw. Besitzer
Opitzstrasse 11/13, proj. Neubau Etagenhaus	Gottschalk & Malitzke, Baugesch., Matthäustrasse 110
Hubenstrasse 9, div. Renovation und Abputz des Etagenhauses	Alfred Henrich, Kaufmann, Neudorfstrasse 39
Beuthen, Scharleyer Chaussee, Neubau Etagenhaus	Johann Spyra, Hausbesitzer, ebenda
— Scharleyer Chaussee, Neubau Etagenhaus	H. Florinsky, Grundbesitzer, ebenda
— Wisenstrasse, Neubau Etagenhaus	Peter Zobezyk, Deutsch-Piekar
Brzezowitz bei Beuthen, Neubau Etagenhaus	Wzderka, Grubenarbeiter, ebenda
Rosberg bei Beuthen, Neubau Eck-Etagenhaus	Paul Kaindek, ebenda
Bismarckhütte, Neubau Etagenhaus	Max Fiebich, Fleischermeister, ebenda
Gleiwitz, Bahnhofstrasse, Ecke Margarethenstrasse, Neubau Eck-Etagenhaus	Lebek, Schneidermeister, Bahnhofstrasse
Kattowitz O/S., Neubau Eck-Etagenhaus	Paul Frantziach, Maurerstr., Friedrichstrasse
— Emmastrasse, Ecke Prinz-Heinrich-Strasse	Ignatz Grünfeld, Baugeschäft, Friedrichstrasse 11
— Zawodzie, Emanuelsbergerstr., Neubau Etagenhaus	Otto Besuch, Gastwirt, ebenda
Bittkow, Kr. Kattowitz, Neubau Etagenhaus	Witzek, Bergarbeiter
— Neubau Etagenhaus	Lutzyk, Gastwirt, ebenda
— Neubau Etagenhaus	Schweinoch, Grundbesitzer, ebenda
Scharley O/S., Neubau Etagenhaus	Kott, Bergarbeiter, ebenda
Königshütte, Scharnhorststrasse 6, Neubau Etagenhaus	Wycorek, Maurermeister, Tempelstrasse
Laurahütte, Neubau Etagenhaus	Drescher, Maurermeister, Beuthen
Zabrze, Verbindungsstrasse, Neubau 2 Etagenhäuser	Hronscka, Malermeister und Blotschek, Ofensetzmeister, Königshütte

Verdingungen (Submissionen).

(Aus Schlesien und Posen werden alle Submissionen gratis aufgenommen.)

31. März 04, V. 10, 10^{1/2} und 11 Uhr, Städt. Atelier für Hochbau in Breslau, Blücherplatz 16 II. Lieferung von Maurermaterial, a) Kalk, b) Sand, c) Zement zum Bau des Wasserturmes in der Südvorstadt, Ende Hohenzollernerstrasse. Bed. ausl.

1. April 04, Verwaltungs-Ausschuss der Gas- und Wasserwerke in Ratibor. Verkauf von Beleuchtungsartikeln, wie Glühkörper, Zylinder, Brenner, Stifte etc. gegen Barzahlung.

2. April 04, V. 10 Uhr, Kaiserl. Baurat Robrade in Breslau, Ober-Postdirektion, Albrechtsstrasse. Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten einschl. Materiallieferungen für den Posthausneubau in Rybnik. Bed. ausl. oder geg. 1,50 M.

5. April 04, Gemeindevorsteher in Zaborze. Verkauf einer im Ortsteil Zaborz-Dorf stationierten Feuerspritze. Besichtigung gestattet.

5. April 04, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau, Blücherplatz 16. Arbeiten für die provisorische Befestigung der neuen Adalbertstrasse von der Kospothstrasse bis Strasse 40 und der Kospothstrasse von Strasse 37 bis Neue Adalbertstr. Bed. anl.
5. April 04, V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Waldenburg i. Schl. Lieferung von 2000 Tonnen Granitplastersteinen, sog. III. Sorte für die Bahnhofs Waldenburg, auf Bahnhof Follhammer, Friedland und Liebau. Bed. geg. 50 Pf.
5. April 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2 in Schneidemühl, Dachdecker- und Klempnerarbeiten zum Bau des Empfangsgebäudes mit angebautem Güterschuppen und des Nebengebäudes auf Bahnhof Deutsch-Krone. Bed. geg. 75 Pf.
5. April 04, N. 4 Uhr, Kreisbaumeister Zschau in Lüben. Erd-, Büschungs- und Befestigungsarbeiten zu den chausseemässig auszubauenden Wegestrecken im Kreise Lüben. Bed. geg. 3 M.
6. April 04, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau, Blücherplatz 16. Arbeiten für die provisorische Befestigung der Gottschallstrasse (Strasse 17 a) zwischen Lehmgruben- und Verläng. Augustastrasse. Bed. anl.
6. April 04, V. 10 Uhr, Magistrat III in Posen. Verkauf der 2 alten, aber noch brauchbaren Hochdruckdampfessel auf dem Grundstück des städt. Krankenhauses zum Abbruch. Bed. anl.
6. April 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Bauabteilung Gleiwitz-Emanuelsegen. Herstellung des Oberbaues auf der Neubaustrecke Gleiwitz-Emanuelsegen. Bed. geg. 75 Pf.
6. April 04, V. 11 Uhr, Magistrat in Jaer. Arbeiten zur Umpflasterung von Strassen und Neulegung von Granit-Trottoirbelägen. Bed. anl.
6. April 04, V. 11 Uhr, Kaiserl. Baurat Robrade in Breslau, Ober-Postdirektion, Albrechtstrasse. Sämtliche Arbeiten für den Umbau des Postgebäudes in Kattowitz O/S., sowie die Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten einschl. aller Materialien für den Erweiterungsbau desselben. Bed. anl. oder geg. 1,50 M.
6. April 04, V. 11 Uhr, Landesbaurat Blümmer in Breslau II (Landshaus). Lieferung von 60 000 Verblendziegeln 2. Kl., 320 t Portland-Zement für den Neubau des Waschküchengebäudes der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Freiburg i. Schl. Bed. geg. 50 Pf.
6. April 04, V. 11 Uhr, Kreisausschuss in Posen, Bäckerstr. 9 I. Pflasterung und Regulierung des Aumberges bei Uzarzewo auf der ehemaligen fiskalischen Landstrasse Schwobens-Pudewitz in einer Länge von 300 m. Bed. geg. 1 M.
6. April 04, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2 in Bromberg. Lieferung von 148 000 Hintermauerungssteinen für den Bau von Dienstwohngebäuden auf Bahnhof Unislaw. Bed. anl. oder geg. 50 Pf.
7. April 04, V. 10 Uhr, Tiefbaudeputation in Bromberg. Herstellung einer Zementplatten-Gebahn vor der kathol. Kirche in der Alten Pfarrstrasse.
7. April 04, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau, Blücherplatz 16. Arbeiten für die provisorische Befestigung der Herdainstrasse zwischen der Arletius- und Lehmgrubenstrasse. Bed. anl.
7. April 04, V. 10 Uhr, Bauinspektion II. O. in Breslau, Rossmarkt 1 III. Herstellung von rd. 270 qm Yellowpine-Riemen-Verdoppelfussboden im Gymnasium zu St. Maria Magdalena. Bed. anl.
7. April 04, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Gnesen. Lieferung von 1. Eisenwaren, 2. Tonwaren, 3. Hartbrand- und Formsteinen für die Kanalisation. Bed. geg. 2 M.
7. April 04, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Ratibor. Bahnhofstrasse 1. Lieferung von geföschtem Kalk zum Neubau der Kirche in Brzezie. Bed. anl. oder geg. 1 M.
7. April 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Glatz. Lieferung von 318 800 Hintermauerungssteinen, 52 000 zur Verblendung geeigneten roten Ziegeln und 2500 Hohlziegeln zum Bau eines Zwölffamilienhauses auf Bahnhof Glatz. Bed. geg. 50 Pf.
8. April 04, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Süssapfel in Obornik. Neubau eines kathol. Schulhauses mit Nebenanlagen in Niemietzchkowo, Kreis Obornik. Bed. anl.
8. April 04, V. 11 Uhr, Städt. Atelier für Hochbau in Breslau, Blücherplatz 16 II. Lieferung von Walzisenträgern, gusseisernen Unterlagplatten und verbundenen schmiedeeisernen Konstruktionen zum Bau des Wasserturmes in der Südvorstadt, Ende Hohenzollernerstrasse. Bed. anl.
8. April 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 1 in Bromberg. Arbeiten und Lieferungen zum Anbau von zwei Wohnungen an ein Wohnhaus für zwei mittlere Beamte auf Bahnhof Nakel. Bed. geg. 2 M.
11. April 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Glatz. Lieferung von 1800 t Granitkopfsteinen III. Klasse zur Reihenspflasterung geeignet, für die Pflasterung der Zufuhr- und Prohlendstrasse, sowie des Vorplatzes am Güterschuppen auf Bahnhof Nenrode. Bed. geg. 50 Pf.
12. April 04, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Süssapfel in Obornik. Neubau eines evang. Schulhauses mit Nebenanlagen in Seefeld, Kreis Obornik. Bed. anl.
12. April 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Glatz. Bauarbeiten und Lieferungen mit Ausschluss der Steine, des Zements und Sandes zur Erweiterung der Wegenunterführung auf Bahnhof Neurode. Bed. geg. 50 Pf.
12. April 04, M. 12 Uhr, Hochbauinspektion für den Westbezirk in Breslau, Blücherplatz 16 III. Herstellung gusseiserner Rohrleitungen mit den zugehörigen Lieferungen und Arbeiten für das städt. Pflegehaus in Herrnpotsch. Bed. anl.
13. April 04, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau, Blücherplatz 16. Arbeiten für die provisorische Befestigung der Kantstrasse (Strasse 17 der Südvorstadt) von Lehmgrubenstrasse bis Strasse 24. Bed. anl.
16. April 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Bauabteilung in Schmiedeburg i. R. Lieferung und Aufstellung von 4 Wellblech Güterschuppen für die Neubaustrecke Schmiedeburg-Landeshut. Bed. anl. oder geg. 50 Pf.
19. April 04, N. 4 Uhr, Regierungsbaumeister Richter in Breslau V, Brandenburgerstrasse 36. Erd-, Beton-, Stein-, Zimmer- und Eisenarbeiten zur Herstellung von 23 kleineren Rohr-Durchlässen, 5 Auslassrielen, 5 Einlassrielen und 1 Feldwegebrücke. Bed. geg. 5 M.
20. April 04, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahn-Direktion in Kattowitz. Lieferung und Aufstellung der eisernen Ueberbauten für den südlichen Teil der Einmstrassen-Unterführung auf Bahnhof Kattowitz. Bed. geg. 1,50 M.

Submissions-Resultat

26. März 04, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 1 in Breslau Erweiterung des rechteckigen Lokomotivschuppens auf Bahnh. Brockau. 3 Lose. Los I: Erd-, Maurer-, Asphalt- und Schmiedearbeiten; Los II: Zimmer- und Stakerarbeiten; Los III: Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten.

Name der Submittenten	I	II	III
Rother-Ohlau	23 591,28	10 080,85	—
Nippert-Baungarten	23 762,34	18 016,57	2 106,95
Fasel-Ohlau	19 927,18	15 645,51	2 423,71
Anders-Koberwitz	34 111,30	13 781,89	1 930,23
Alfr. Müller-Breslau	21 909,35	—	—
Max Kiehnell	29 680,50	18 050,45	—
Th. Geishelm	28 427,67	—	—
Rich. Geishelm	29 419,03	—	—
Freier	26 1-8,62	—	—
B. Tigner	26 739,79	—	—
Prenss & Podolski-Breslau	25 673,16	17 415,77	2 637,87
Kern-Ohlau	—	15 333,92	—
Jander	—	15 967,95	—
Isank-Breslau	—	16 710,17	2 348,84
Keesa	—	14 723,73	—
Freitag-Rothsärben	—	15 710,67	—
Pietsch-Ohlau	—	17 665,16	—
Sorende-Prausnitz	—	15 957,61	—
Hoffmann-Ohlau	—	—	1 747,81
Steinberg-Wärben	—	—	1 797,92
Durchschnitt	26 316,76	16 154,13	2 113,33

Auswärtige Bau-Nachrichten.

Nachdruck verboten

Provinz Schlesien.

Trebnitz. Magistrat das. beabs. den Bau einer Hochdruck-Wasserleitung. — Neusalz a/O. Magistrat beschloss Neupflasterung der verl. Breslauerstrasse und bewilligt 30 000 M. zum Oderbrücken-Neubau bei Aulandt. — Cosel. Der Deutsch-amerik. Petroleum-Gesellschaft in Hamburg ist die Genehmigung erteilt worden, Petroleum-Tanks auf dem Schlickerschen Grundstück anzulegen. — Kattibor. Evangel. Gemeinde das. beschloss den Neubau einer Kirche. — Gross-Wartenberg. Magistrat das. beschloss den Bau einer Wasserleitung und eines Schlachthofes. — Brieg. Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion das. beabs. die Ausführung des Bahnhofsumbaues. — Patschau Magistrat das. beschloss die Errichtung einer städt. Wasserleitung. — Ziegenhals. Kreis-Bauinspektion in Oppeln beabs. nunmehr mit dem Bau der freischwebenden Bielebrücke an der Freiwaldauerstrasse zu beginnen. — Görlitz. Der Entwurf der neuen Neissebrücke hat die landespolizeiliche Genehmigung erhalten, mit dem Bau soll noch in diesem Jahre begonnen werden. — Plagwitz. Gemeinde-Vorstand das. beabs. den chausseemässigen Ausbau des Dorfweges bis zur Eisenbahnhaltestelle. — Görlitz. Kgl. Eisenbahn-Direktion Breslau beabs. die Errichtung eines Kreisbahn-Bahnhofes der Strecke Görlitz-Charlottenhof und den Umbau des Bahnhofes zu Görlitz. — Goldberg. Magistrat das. beschloss den Umbau des Schlachthofes. Bewilligt 100 000 M. — Prausnitz. Magistrat das. beabs. den Bau eines Krankenhauses. — Neisse. Magistrat das. beschloss die Anlage eines Tiefbrunnens (150 m) in der Nähe des Wasserhebewerkes. Bewilligt 24 000 M. — Gottesberg. Zum Bau des neuen Schulhauses in Rothenbach hat das Kgl. Oberbergamt in Breslau 25 000 M. Zuschuss bewilligt. — Ziegenhals. Bademeister Laufer des. Logierhaus „Holzbau“ beabs. auf diesem Grundstück eine Wasserheilanstalt einzurichten. — Ziegenhals. Firma Tilgner & Co. das. „Cellulosefabrik“ beabs. die Anlage eines Eisenbahngelaises anschliessend an die Schles.-Mährische Staatsbahn.

Provinz Posen.

Inowrazlaw. Jüdische Gemeinde das wird eine neue Synagoge erbauen. — Pakasch. Magistrat das. beschloss den Bau eines Schlachthauses. — Bromberg. In Jägerhof soll ein Bet- und Pfarrhaus erbaut werden. — Bojanowo. Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke das. hat die Errichtung einer Trinker-Heilanstalt beschlossen. — Mar. Goslin. Magistrat das. beschloss die Anlage einer neuen Bahnhofstrasse und Pflasterung der Schulstrasse. — Posen. Als Kostenbeitrag für das Königl. Residenzschloss das. bewilligte die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses als erste Rate 1 000 000 M. — Wilda. Magistrat das. beabs. die Pflasterung eines Teiles der Kronprinzessstrasse. Bewilligt 50 000 M. — Lissa. Synagogen-Gemeinde das. beschloss den Umbau des Tempels in der Kaiser-Friedrichstrasse. Kosten 60 000 M. — Posen. Magistrat das. beschloss die Pflasterung folgender Strassen:

Glogauerstrasse.	Bewilligt 127 000 M.
Judenstrasse	„ 46 500 „
Platz an der Hardenbergstrasse.	„ 14 500 „

— Posen Evangel. Kirchengemeinde in St. Lazarus beabs. mit dem Bau der Kirche jetzt zu beginnen.

Brände. Rybnik. In der Gross-Destillation von Josef Altmann das. brach Feuer aus und zerstörte den Maischbottigraum und den Flaschenboden. Der Betrieb der Essigfabrik ist gestört. — In Klein-Tschanschen brannten die Bodenräume eines 4-stöckigen Wohnhauses vollständig aus.

Wegen nicht pünktlicher Zustellung

bitten wir unsere werthen Abonnenten und Inserenten, gefl. sofort zu reklamieren. Der Versand geschieht regelmäßig Dienstag abend per Post als Drucksache und werden die Adressen stets verglichen.

Projectirung, Bauleitung, Ausführung
keramisch industrieller Anlagen.
 Gutachten. Taxen.
Ausstellung technischer Neuheiten.
Meissner Oefen.
 Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.
 Regierungsbaumeister Gustav Körnacke
 Telephon 1556. Breslau V, Gartenstrasse 48/52. Telephon 1656.



Muster 1 Gebraucht

Original Musgrave's irische Dauerbrandöfen.
 Bade-Einrichtungen, Kochherde
 empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Beier & Olowinsky, Breslau.
 Herrenstrasse 31. Tel. 174.

Asphalt-Kork-Isolirplatten

D. R. G. M.

wesentlich elastischer als die bisher gebräuchlichen.

Bestens bewährt zur **Abdeckung von Grundmauern, Brücken etc.**

Sicherster Schutz gegen feuchte Wände, beste Isolierung zwischen Balken und Dichtung, Mauer und Fussleiste.

Hervorragendes Wärmeschutzmittel für

Kalt-Wasserleitungen, Closets, Reservoirs etc. offeriren

Gebr. Nothmann, Kattowitz O.-S.

Dachpappen- und Theerprodukte-Fabrik mit Dampftrieb.

Muster und Preise kostenlos.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

jeder Grösse

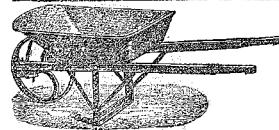
P. Vogeler, Ingenieur
BRESLAU, Schillerstrasse 20.

Lieferung von Dynamos, Motoren, Accumulatoren, Ventilatoren etc. etc.

Kodersdorfer Dach-

Muldenfalzziegel, Strangfalzziegel, Biberschwänze u. s. w. in schönen unvergänglichen Glasuren, scharfgebrannt, geringste Wasseraufnahme, grösste Bruchfestigkeit bei leichtem Gewicht; schnelle billige Bedienung.

Jährliche Produktion über 500 000 Quadratmeter Dachfläche.
Schles. Dach-Falzziegel- u. Chamottenfabrik Act.-Ges.
 vorm. A. DANNENBERG, Kodersdorf.



Schiebekarren
 neu, tadellose Konstruktion
 Nr. 14, 16
 Handwerkzeuge aller Art
 allerhöchste
Deutsche Baubedarfs-Gesellschaft
 G. Noskowski,
 Breslau, Margarethenstrasse 9.
 Telephon 3818.

Hypothekenbericht.

Trotz der Geldflüssigkeit ruht das Beleihungsgeschäft bei den Hypothekenbanken fast gänzlich, und nur vereinzelte Abschlüsse konnten gemacht werden.

Dies dürfte sich vorderhand auch nicht ändern, da das Pfandbriefe kaufende Publikum sehr zurückhaltend ist, bevor nicht eine Klärung auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatze eingetreten sein wird.

Dahingegen werden von privater Seite viel Beleihungen, sowohl in ersten, wie auch zweiten Stellen gemacht. Der Zinssatz für erste Stelle ist $4\frac{1}{2}\%$ — $4\frac{1}{4}\%$, für zweite Stellen $4\frac{1}{2}\%$ — $5\frac{1}{2}\%$.

Auf dem Grundstücksmarkt sind nennenswerte Verkäufe nicht vorgekommen.

Gerichtliches.

Ein interessanter Zivilprozess. In der in voriger Nummer bereits mitgeteilten Vorgeschichte des Grundstücksprozesses Heimannscher Erben contra Fleischer stand am 23. d. M. Termin an. In gleicher Sache hatte bereits am 23. Mai 1901 das Oberlandesgericht in letzter Instanz entschieden, „dass die Drehfabrik zum Heimannschen Hause gehöre.“ Bei der Vermessung aber verweigerte Fleischer den Zutritt, weil er die Ansicht vertrat, nur der Luftraum, nicht das Mauerwerk sei ihnen zugesprochen worden. In dem heutigen Termin wurde nach Antrag der Klägerin erkannt, dass einschliesslich die den Torweg bildenden Baulichkeiten im Grundbuche von Hintermarkt 5 abgeschrieben und als Bestandteil dem Grundstück der Klägerin zugeschrieben wird. Das Gericht nahm als Grenze die Mitte des Mauerwerks an.

Fachliteratur.

Das im Dezember 1905 in E. Heckendorfs Verlag, Berlin S.O., Reichenbergerstrasse 36, erschienene **Bau-Journal** O. R. G. M. bearbeitet von A. Lehmann, Kgl. Regierungs-Baumeister und Stadtbaurat a. D. zu Berlin, hat vornehmlich den Zweck, allen baugewerblichen und technischen Interessenten ein Merk- und Nachschlagebuch zu sein.

Es enthält dementsprechend kurze, aber überaus übersichtliche Notizen über Löhnungs-, Maass- und Gewichtstabellen, Hilfswissenschaften, gesetzliche Bestimmungen für das Bantuch, Baumaterialien, Hochbau, Bauingenieurwesen, Maschinenwesen, Elektrotechnik, Anschlässe, Anträge, gesetzliche und andere Bestimmungen usw. gegeben wird.

Für das gesamte Baugewerbe und die technische Industrie dürfte daher vorliegendes Bau-Journal von grossem Wert sein, da jedem in diesen Fächern Tätigen durch Nachschlagen sofortiger Anschluss über alle in das Fach schlagende Berechnungen, Arbeiten, Anschlässe, Anträge, gesetzliche und andere Bestimmungen usw. gegeben wird.

Und da überdies der Preis in Anbetracht des tatsächlich sehr reichhaltigen und durchaus zweckentsprechenden Inhaltes mit Mark 2,— ein sehr mässiger genannt werden kann, so dürfte dem Bau-Journal für baugewerblichen und technischen Kreisen eine gute Aufnahme zu teil werden.

Wir sind gern bereit, Interessenten obengenanntes Bau-Journal in unserer Redaktion zur Einsicht vorzulegen, zumal es uns infolge des beschränkten Raumes nicht möglich war, alle wichtigen Tabellen und sonstige Notizen einzeln namhaft zu machen, vielmehr uns nur auf Angabe des Gesamthaltbeschränken mussten.

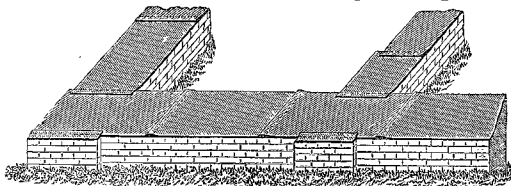
Büsscher & Hoffmann (m. b. H.)

Flurstrasse 9. Breslau II. Telefon 2486.

Bhf. Eberswalde, Halle a. S., Strassburg i. E., Mainz, Regensburg i. Bayr., Königsberg i. Pr., Toplitz i. B.

Asphalt-Isolirpappen für Fundament-Isolirungen, fertige Isolirungen.

Dachpappen
Klebpappe
Holzement
Klebmasse
Steinkohlen-
theer.



Asphaltzylinderplatten
Asphaltirungen
Goudron Asphalt
Carbolinum.

Klammerschutzleiste für Holzementdächer. D. R. P. B5901.

Keine Lötung erforderlich; jeder Theil frei beweglich; kein Verstopfen, leichtes Auswechseln aller Theile.

Asphaltputz (Haarmann's D. R. P. 63437)

auf senkrechten und hängenden Flächen von Stein, Eisen, Holz etc.; bei Mauern, Pissoirs, Latrinen-gruben, Bassins u. dergl. fest und fugenlos aufzubringen.

Chemisches Laboratorium

Breslau, Palmstr. 39.

Ausführung aller chemischen und mikroskopischen Analysen.

Special-Untersuch. Beständiger A. Hausschilwamm

Dr. Rudolf Woy

geheim. verordneter Chemiker,
für Beurtheilung von Pilzschäden geeignet
verordneter Sachverständiger.

Verblendsteine

A. G. Hammer

43 Ohlauerstr. — Telefon 7998

Dachziegel.

Bautischlerei

und

Holzbearbeitungsfabrik

Johann Podeschwa

Breslau, Fürstenstrasse 12
Telephon 7264, Amt II.

Complete Gasglühlicht-Anlagen

sowie Ausführung von Schaufensterstutzstangen, Treppen-Laufstangen, Teppichstangen u. s. w. in Messing und Eisen übernimmt

Metalwaaren- u. Kronleuchter-Fabrik

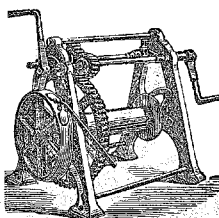
Minoritenhof 4.

Telephon 2546. Kostenschätzungen gratis.

Paneele, Wandbekleidungen

zu besonders billigen Preisen

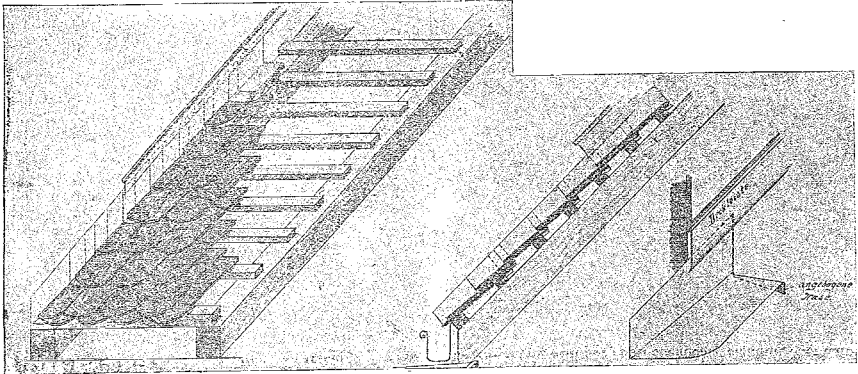
H. Cwojdzinski, Salzstrasse 19.



Bauwinden, Flaschenzüge,
Flaschenzug- u. Baurollen,
Material-Aufzüge,
Eiserne Karren,
Stahlguss-Karrenräder
für Holzkarren empfiehlt

C. Schlaue, Breslau,
Reuschstrasse 24.

Metallplatte zum Einfassen von Bedachungen. D. R. G. M.



Jedem Haus- und Gebäudebesitzer ist es störend und unangenehm, wenn es sich herausstellt, dass die Dachfläche nicht dicht genug schließt und Regen oder Schmelzwasser ungehindert ins Innere eindringen kann, um dort oft in sehr schädlicher Weise zu wirken. Diesen Übelstand erkennend, hat Herr Dachdeckermeister Neumeister eine sicher abdichtende Metallplatte erfunden, welche bereits viele Freunde erworben hat.

Mit Hilfe der neuen, in der Abbildung gezeigten Dachplatte ist es möglich, die Bedachung von Braudmauern, Schornsteinen und dergl. in bequemer Weise derart einzufassen, dass das an dieser Stelle unter die Dachfläche gelangende Wasser nach der Dachoberfläche und dann zur sicheren Ableitung gebracht wird.

Die Neuerung besteht in einer Metallplatte, die an einer Längskante einen senkrecht aufgebogenen Schenkel trägt und am oberen Teil eine Nase zum Einhängen aufweist.

Diese neuen Platten werden mit ihren aufrechtstehenden Schenkeln an die Brandmauer oder dergl. angelegt, und deren Rand mit einem abdeckenden Zinkblechstreifen abgedichtet, ferner werden sie abwechselnd zwischen Dachziegel eingelegt, wodurch die tadellose Wasserableitung gesichert wird.

Ausserdem bieten die Metallplatten viele Vorteile. Kürzeste Wasserlaufbahn, das eindringende Regenwasser wird sofort wieder auf die Oberfläche des Daches geleitet, ein Verstopfen der Wasserlaufbahn durch Mörtel, Russ und dergl. findet nicht statt, sehr einfaches Verfahren bei der Eindeckung. Jede Metallplatte kann, ohne das Deckmaterial zu beschädigen, leicht und schnell weggenommen und wieder angebracht werden, das Eindringen von Regenwasser ist vollständig ausgeschlossen, daher keine Reparaturen.

Über die Abgabe von Lizenzen erfährt man alles Nähere im Patentanwaltsbureau Sack, Leipzig.

Richard Herrmann, Malermeister

(früher Babin) Nachodstrasse Nr. 4.
Annahme sämtlicher in's Fach schlagenden Arbeiten.
Ausführung von elegantesten bis einfachsten Genre.

Bauglaserei Spezialität: Kunstverglasung

in Blei und Metall.
PAUL KRAUSE, Glasermeister, Lehmdamm 22.
Ausführung sämtlicher Reparaturen.

Das beste Mittel zur Verkleidung feuchter Wände, sowie zur Verhütung von Schwammbildung sind

Falzbautafeln D. R. P. 145949.
Sie schützen gegen Kälte und Wärme, sind sehr leicht anzubringen und in Verbindung mit Mörtelputz feuersicher.
Alleiniger Fabrikant:
GEORG BUTTER, Breslau III, Berliner Platz 21.

Ingenieur Arthur Gärtner

Breslau XIII, Viktoriastrasse 120
Technisches Bureau für Elektrotechnik u. allgemeinen Maschinenbau.

Beedigter Sachverständiger für Elektrotechnik.
Projekte für Neuanlagen, sowie Prüfung und Abnahme solcher. Revisionen. Gutachten — Taxen — Brandschaden-Regulierungen. Langjährige Erfahrungen im Bau und Betriebe.

Hitze & Schweizer, Breslau X

Erste schlesische Fabrik fugenloser Fussböden

offertieren
fusswarm schalldämpfend
staubfrei Holz-Terrazzo feuersicher
ges. gesch. Geschm. M. 790.

Bewährter fugenloser Fussbodenbelag, einfarbig oder durchgemustert auf Ziegel-, Zement- oder Holz-Unterlage (auch alte Diele.)

Gustav Bild, Fabrik-Geschaft

Inhaber: Hermann Bild, Briesg, Bezirk Breslau.

Eisen-Constructions-Werkstätte, Bau- und Kunst-Schlosserei, Schaufenster-Einbauten neuerer Construction, Firstbegrünungen, Thüren, Füllungen, Fenster aller Art, Backenströmungen, Brücken u. Ueberbau von Eisen, Wellblech-Constructtionen etc. etc.

Spezialität: Gewächshäuser neuester Construction mit besten Lüftungsvorrichtungen, Warmwasser- und Dampfheizungs-Anlagen, Gartenküne, Thore, Grabstätten, Balcons, Veranden, Podest- und Wendeltreppen, vollständige Einrichtungen für Pferde- und Schwarzviehhäute.

Patente etc. übernehme ich zur Ausarbeitung.

Friedrich Lindner
Breslau II, Zobtenstrasse Nr. 11. Telefon 9551.